

Objektyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Heimatschutz = Patrimoine**

Band (Jahr): **54 (1959)**

Heft 2-de

PDF erstellt am: **20.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

SCHWEIZERISCHE VEREINIGUNG FÜR HEIMATSCHUTZ  
LIGUE SUISSE DE SAUVEGARDE DU PATRIMOINE NATIONAL  
LEGA SVIZZERA PER LA DIFESA DEL PATRIMONIO NAZIONALE  
LIA SVIZZRA PER LA PROTECZIUN DE LA PATRIA

### *Einladung*

zu einer Studientagung über Fragen der Regionalplanung am 15., 16. und 17. Oktober 1959 in Baden, Kurtheater

Das Anwachsen der Bevölkerung, die anhaltende wirtschaftliche Hochkonjunktur seit Kriegsende in Verbindung mit den ständig steigenden Anforderungen an die Lebenshaltung haben in den letzten Jahren zu einer ungeahnten Entwicklung der öffentlichen und privaten Bautätigkeit geführt. Die Aufgaben, die sich daraus für die Gemeinden ergeben, sind dringend und vielfältig: sinnvolle Ausscheidung der Baugebiete, Ausbau der Verkehrswege, Beschaffung von Trink- und Brauchwasser, Beseitigung der Abwässer und des Kehrichts, Schutz des Landschaftsbildes, Schaffung von Ausbildungs- und Kulturstätten. Viele dieser Probleme sprengen den Rahmen der einzelnen Gemeinde. Ihre technische und finanzielle Bewältigung kann mit Erfolg nur auf regionaler Grundlage geschehen.

Die von der Regionalplanungsgruppe Nordwestschweiz im Einvernehmen und mit Unterstützung der Schweizerischen Vereinigung für Landesplanung organisierte Studientagung in Baden ist der Behandlung dieser regionalen Planungsfragen gewidmet. Behörden und Praktiker sollen durch anerkannte in- und ausländische Fachleute über die Probleme und Lösungsmöglichkeiten von Planungen in der Region möglichst umfassend orientiert werden. Neben Referaten von mehr allgemeiner Thematik werden Vertreter der unserer Gruppe angehörenden Kantone über die auf ihrem Gebiet eingeschlagenen Wege zur Verwirklichung von Regionalplanungen berichten. Den Abschluß der Veranstaltung bildet eine Besichtigungsfahrt zu der neuen ‚Brown-Boveri-Stadt‘ auf dem Birrfeld und nach Buchs/AG, wo die Industriezonen-Planung Wynenfeld an Ort und Stelle erläutert wird.

Das detaillierte Programm mit den nötigen Hinweisen auf die Organisation kann bei der Geschäftsstelle der Regionalplanung, Buchenhof, Aarau, bezogen werden. Mit einer möglichst frühzeitigen Anmeldung wird den Veranstaltern die Arbeit wesentlich erleichtert.

Die Veranstalter laden auch die Mitglieder des Schweizer Heimatschutzes freundlich ein, sich an der Tagung, die auch für die neuzeitliche Heimatschutz-Arbeit bedeutungsvoll ist, zahlreich zu beteiligen.

Regionalplanungsgruppe Nordwestschweiz

Der Präsident:

Dr. ing. J. Killer, Mitglied des Zentralvorstandes  
des Schweiz. Heimatschutzes.

Der Geschäftsleiter: Dr. iur. P. Zumbach.